


Deutsches Rotes Kreuz 
DRK-Blutspendedienst
Baden-Württemberg | Hessen
gemeinnützige GmbH

Gemeinsam Leben retten

Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg | Hessen



Inhalt

- 03** Der DRK-Blutspendedienst
- 04 – 05** Die Blutspende
- 06 – 07** Ablauf einer Blutspende
- 08** Die Online-Terminreservierung
- 09** Blut als Lebensretter
- 10** Haltbarkeit von Blutprodukten
- 11** Verwendung von Blutspenden
- 12** Blutspende zeigt Gesicht
- 13** #missingtype
- 14** Das Blutspende-Magazin
- 15** Unser digitales Angebot
- 16** Der digitale Spenderservice

Unsere Standorte

In der Region, für die Region



Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen ist der größte Verbund der DRK-Blutspendedienste in Deutschland. Zusammen mit seiner Tochtergesellschaft, dem DRK-Blutspendedienst Nord-Ost, deckt er ein Einzugsgebiet von über 32 Millionen Einwohnern ab.

In Baden-Württemberg und Hessen sind wir für die Versorgung der Kliniken und Praxen mit Blutpräparaten zuständig. An den Standorten Baden-Baden, Frankfurt, Kassel, Mannheim und Ulm unterhält der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen eigene Institute. In Kooperation mit der Uniklinik Tübingen wird das Zentrum für klinische Transfusionsmedizin betrieben, in Heidelberg zusammen mit dem Universitätsklinikum Heidelberg das Institut für Klinische Transfusionsmedizin und Zelltherapie Heidelberg.

Neben der Möglichkeit auf zahlreichen mobilen Blutspendeterminen Blut zu spenden, kann auch an einigen unserer Institute gespendet werden. Alle Infos zu den Spendemöglichkeiten und weiteren Dienstleistungen finden Sie unter www.blutspende.de

● Baden-Württemberg – Hessen

● Nord-Ost

Der DRK-Blutspendedienst

Die DRK-Blutspendedienste sind für die flächendeckende, umfassende Versorgung von erkrankten Personen verantwortlich – und das rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr. Als einer von sechs Blutspendediensten des Deutschen Roten Kreuzes ist die DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg - Hessen gGmbH für die Versorgung der Kliniken und Arztpraxen in Baden-Württemberg und Hessen zuständig. Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen ist eine gemeinnützige GmbH.

Er gehört zu den großen transfusionsmedizinischen Einrichtungen Deutschlands. Mit der Entgegennahme und Aufbereitung von Blutspenden stellt das Unternehmen heute ca. 85 % der Versorgung mit Blutprodukten in Baden-Württemberg und Hessen sicher.

An den Standorten Baden-Baden, Frankfurt, Kassel, Mannheim und Ulm unterhält das Unternehmen eigene Institute. In Kooperation mit

der Uniklinik Tübingen wird das dortige Zentrum für klinische Transfusionsmedizin, in Heidelberg zusammen mit dem Universitätsklinikum Heidelberg das Institut für Klinische Transfusionsmedizin und Zelltherapie Heidelberg, betrieben.

Zusammen mit der Tochtergesellschaft DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gGmbH sichert der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen in sieben Bundesländern die

Versorgung von über 32 Millionen Einwohner/-innen.

Ehrenamtliche Mitglieder der DRK-Landesverbände und Arbeitnehmervertreter bilden den Aufsichtsrat des gemeinnützigen Unternehmens, das seinen Sitz in Mannheim hat.



Die Blutspende

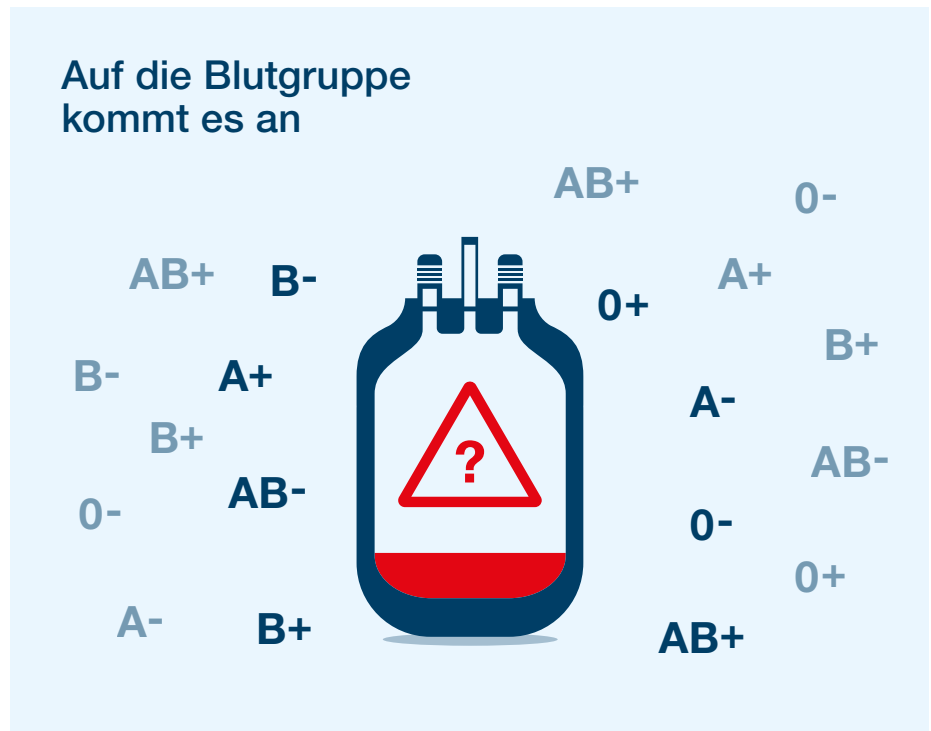
Allgemeine Informationen zur Versorgung mit Blutprodukten

Blut spenden rettet Leben. Erkrankte Personen verdanken ihr Leben Menschen, die sie nie zuvor getroffen haben. Sie verdanken ihr Leben Menschen, die ihr Blut freiwillig und uneigennützig spenden. Jede Spende zählt. Auch das beste medizinische Versorgungssystem ist bei schweren Verletzungen und lebensbedrohlichen Krankheiten ohne Blut nicht funktionsfähig. Viele Operationen, Transplantationen und die Behandlung von an Krebs erkrankten Personen sind nur möglich, wenn ausreichend Blutpräparate vorhanden sind. Diese können nach wie vor nicht künstlich hergestellt werden. Zur Blutspende gibt es keine Alternative!

Die Menschen, die beim Deutschen Roten Kreuz Blut spenden, tun dies auf freiwilliger und unentgeltlicher Basis. Sie helfen damit anderen, die dringend Blut- bzw. Blutbestandteilpräparate benötigen und sind somit das wichtigste Glied der Blutversorgung. www.blutspende.de

Jede Spende zählt!

Beim DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen können Spendenwillige zudem neben den regulären Vollblutspenden auch Thrombozyten-, Plasma- und Stammzellspenden leisten. Weitere Zellspenden sind ebenfalls möglich.



Besondere Spenden – wie Plasmaspenden – werden ausschließlich in den Instituten durchgeführt. Die aufwendige Technik sowie Sicherheitsvorschriften verhindern einen Einsatz im mobilen Außentermin. Hinzu kommt: Nicht alle Blutspender/-innen sind auch gleichzeitig für die Plasmapherese und Zellapherese geeignet. Die Anforderungen an die medizinische Spendetauglichkeit sind umfangreicher als bei der Vollblutspende. Unsere kostenfreie Spenderhotline informiert Sie gerne: 0800–11 949 11.

Weitere Informationen zum Thema Plasmaspenden beim DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen finden Sie online unter:

www.plasmaspende.blutspende.de

Umfassende Informationen zum Thema Stammzellspende finden Sie auf der Seite der Deutschen Stammzellspenderdatei, einer Initiative der DRK-Blutspendedienste Baden-Württemberg – Hessen und Nord-Ost:

www.stammzellspenderdatei.de



430

Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen versorgt ca. 430 Krankenhäuser in Baden-Württemberg und Hessen mit Blutprodukten.



15.000

Täglich benötigen die DRK-Blutspendedienste bundesweit 15.000 Blutspender/-innen, um den Bedarf an Blutkonserven decken zu können. Davon 1.800 in Baden-Württemberg und 900 in Hessen.

So schnell wird's eng

Durch verschiedene Einflussfaktoren kommt es immer wieder zu saisonalen Schwankungen und Engpässen bei der Blutversorgung. Dafür gibt es eine Vielzahl von Ursachen.

Regelmäßig Blut spenden. Gemeinsam Engpässe vermeiden.

Aufgabe des DRK-Blutspendedienstes ist es, durch vorausschauende Planung in Kombination mit aktiver Aufklärung dafür zu sorgen, dass immer genügend Blutkonserven der acht Blutgruppen zur Verfügung stehen. Das schaffen wir nur gemeinsam mit engagierten Mitmenschen und ihrer regelmäßigen Blutspende. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass Engpässe erst gar nicht entstehen.

Ursachen für Engpässe



Ferienzeiten oder Feiertage

Spender/-innen verreisen, gehen anderen Freizeitaktivitäten nach und stehen damit für die Blutspende nicht zur Verfügung.



Saisonale Schwankungen

Besonders heiße oder kalte Temperaturen im Sommer oder Winter wirken sich auf die Spendenbereitschaft aus.



Gesellschaftliche Großereignisse

Zum Beispiel eine Fußballweltmeisterschaft: Sie kann so spannend sein, dass der Gedanke an eine Blutspende in Vergessenheit gerät.



Unvorhersehbare Ereignisse

Schwere Unfälle mit vielen Verletzten, die auf schnelle Hilfe durch regelmäßig aktive Blutspender/-innen angewiesen sind.



Ablauf einer Blutspende

So einfach ist Blut spenden.

Auf unserer Website blutspende.de/termine ganz bequem eine Blutspende-Aktion in der Nähe finden, Termin reservieren, mit dem Personalausweis vorbei kommen und los geht's!

Für die erste Blutspende sollte insgesamt etwa eine Stunde eingeplant werden. Dabei dauert die Blutentnahme selbst nur wenige Minuten.

Komme ich als Blutspender/-in in Frage?

Um die Gesundheit der spendenden und der empfangenden Person bei der Blutspende sicherzustellen, gibt es ein paar Einschränkungen, von denen man betroffen sein könnte. Informationen dazu unter www.blutspende.de/spendecheck.



1. Termin online reservieren

Passenden Blutspendetermin mit dem Terminfinder finden und vereinbaren



2. Check-in beim Termin

Körpertemperaturmessung vor dem Termin und Ausgabe eines Mund-Nasen-Schutzes



3. Anmeldung

Anmeldung unter Vorlage des Personalausweises



4. Fragebogen

Abfrage des aktuellen Gesundheitszustands



5. Voruntersuchung

Bestimmung von Blutdruck, Körpertemperatur und Hämoglobinwert



6. Arztgespräch

Vertrauliches ärztliches Gespräch, um die Spendetauglichkeit festzustellen



7. Blutspende

Abnahme von ca. 500ml Vollblut innerhalb weniger Minuten

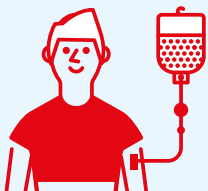


8. Ruhepause & Verpflegung

Nach einer Ruhepause Versorgung mit Essen und Getränken

Weg des Blutes

Direkt im Anschluss an den Blutspendetermin wird das gespendete Blut im Labor aufbereitet. Auf dem Weg zur behandelnden Person durchläuft es viele Kontrollen und wird für den jeweiligen medizinischen Einsatz vorbereitet.

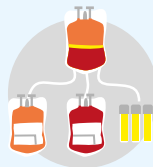


Spender/-in






Der Test

Nach der Spende wird zuerst die Blutgruppe bestimmt und das Blut auf bestimmte Infektionskrankheiten untersucht.



Die Aufbereitung

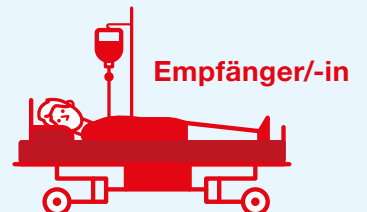
Das Blut wird durch Zentrifugieren in seine drei Hauptbestandteile getrennt: rote Blutkörperchen (Erythrozyten), Blutplättchen (Thrombozyten) und das Plasma.

-  Plasma
tiefgefroren, 2 Jahre haltbar
-  Erythrozytenkonzentrat
bis zu 42 Tage haltbar
-  Thrombozytenkonzentrat
bis zu 4 Tage haltbar



Die Versorgung

Die fertigen Blutpräparate werden an Krankenhäuser und Arztpraxen in der Region je nach Bedarf geliefert.



Die Kreuzprobe

Bevor eine Blutspende einer erkrankten Person helfen kann, wird vor Ort mit der sogenannten Kreuzprobe getestet, ob das Spender- mit dem Patientenblut verträglich ist.

Der Bedside-Test

Unmittelbar vor der Bluttransfusion wird direkt am Patientenbett der mit Blut zu versorgenden Person nochmals die ABO-Blutgruppe des/der Erkrankten bestimmt, um die Übereinstimmung mit der Blutkonserve zu bestätigen.

Blutspende 2.0 mit Online-Terminreservierung:

Fester Termin, keine Wartezeit, maximaler Schutz

Größte Herausforderung bei der Planung von Blutspendeterminen ist die Vorhersage der Zahl der teilnehmenden Blutspender/-innen. Trotz größter Sorgfalt und unter Einbeziehung von Erfahrung und mathematischen Modellen waren die Vorhersagen nicht immer ausreichend zielgenau. Geringere Zahlen an Spender/-innen führten zu einer Unterversorgung mit Blutspenden, wesentlich mehr Spender/-innen brachten Wartezeiten und eine starke Belastung von Personal und vorbereitetem Imbiss mit sich. Wartezeiten und eine nicht ausreichende Menge der Spenderverpflegung waren die meistgenannten Kritikpunkte der Blutspender/-innen.

Nach einer Versuchsphase mit ausgetesteten lokalen Rotkreuz-Gemeinschaften etablierte der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen 2020 eine Online-Terminreservierung. Während der Testphase gewonnene Rückmeldungen seitens der ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen und der Blutspender/-innen flossen in das heutige Terminreservierungssystem ein. Über die Steuerung des Zustroms reduziert die Online-Terminreservierung Wartezeiten

und begrenzt die Anwesenheit der gleichzeitig auf einem Blutspendetermin anwesenden Blutspender/-innen. Gerade während der Corona-Restriktionen war dies besonders wichtig, da hierdurch die behördlich geforderten Abstände zwischen den anwesenden Akteuren/Akteurinnen gesichert werden konnten.

Blutspendeterminale werden seitdem nur noch mit einer festen Terminreservierung angeboten.

Unter www.blutspende/termine können sich Spendenwillige die Termine in ihrer Umgebung anzeigen lassen und sich für verfügbare Zeitslots direkt unter Angabe ihrer Daten einbuchen.

Die positiven Reaktionen der Spender/-innen haben uns darin bestärkt, das Terminreservierungssystem dauerhaft zu etablieren. Das Terminreservierungssystem ist wesentlicher Bestandteil der Kommunikation. Auf Plakaten, Social-Media-Grafiken und auf der Webseite werden entsprechende Hinweise platziert. Ein Erklärvideo, das Schritt für Schritt ausführt, wie man mit wenigen Klicks einen Blutspendetermin reservieren kann, rundet den Service ab. Potentielle Spender/-innen ohne Online-Zugang können sich weiterhin über die Spender-Hotline eintragen, ihr Anteil liegt aktuell aber unter 5%, auch dies belegt die breite Akzeptanz der Terminreservierung.

Weitere hilfreiche Infos zur Blutspende unter www.blutspende.de



Hier bequem Termin reservieren!



Hier geht's zum Video!

Blut als Lebensretter

Warum Blutspende so wichtig ist

Was passiert nach meiner Blutspende?



1. Blutspende
500 ml Blut



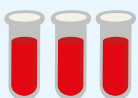
2. Transport
Transport in eines der Institute



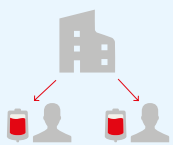
3. Produktion
Aufbereitung und Verarbeitung der Blutspenden



4. Labor
Parallele Testung auf durch Blut übertragbare Krankheiten



5. Freigabe
Freigabe des getesteten Blutes



6. Verteilung
Verteilung des Blutes an Krankenhäuser



Blut erfüllt unzählige, unersetzbare Aufgaben im menschlichen Körper. Es setzt sich aus festen Bestandteilen, wie den roten Blutkörperchen (Erythrozyten), den weißen Blutzellen (Leukozyten), den Blutplättchen (Thrombozyten) und einer flüssigen Phase, dem Blutplasma, zusammen. Jeder dieser Bestandteile hat eine überlebenswichtige Funktion.

Am bekanntesten ist, dass Blut Teil der Atmungsfunktion ist und Sauerstoff und Kohlenstoffdioxid durch den Körper trägt. Doch das ist nicht alles, was das Blut für uns transportiert. Auch wichtige Nährstoffe wie Eiweiße, Kohlenhydrate, Vitamine und Fette werden so durch den Körper transportiert.

Durch das Blut werden die entsprechenden Zellen versorgt und die im Blut transportierten Hormone, wie z. B. Adrenalin, senden dem Körper wichtige Signale (z. B. Alarmbereitschaft).

Blut ist ebenso Teil unseres Verteidigungssystems. Mit den Leukozyten (weiße Blutzellen) wehrt das Blut Krankheitserreger ab: In den weißen Blutzellen werden wichtige Antikörper produziert, die einen relevanten Bestandteil unseres Immunsystems ausmachen.

Auch der Wärmeausgleich unseres Körpers wird durch unser Blut reguliert. Es stellt sicher, dass alle lebensnotwendigen Organe auf einer konstanten Temperatur von ca. 37 Grad gehalten werden.

Bei Blutverlust oder Blutarmut können diese Funktionen gestört werden, weshalb eine Bluttransfusion notwendig ist. Trotz medizinischem Fortschritt ist es bisher nicht gelungen, einen Ersatz für das Blut zu finden, weshalb erkrankte Personen weiterhin auf Spenderblut angewiesen sind.

Wie geht es mit dem Blut weiter?

Von der Blutspende zum lebensrettenden Blutpräparat

Der Blutspendetermin geht zu Ende und alle Blutspenden sind entnommen. Wie geht es jetzt weiter? Das klimatisiert gelagerte Spenderblut wird am Ende des Blutspendetermins in ein Institut des DRK-Blutspendedienstes gebracht. Hier trennen sich die Wege des Blutbeutels und der Untersuchungsröhrchen: Über einen Strichcode sind Röhrchen und Blutbeutel sowie die Laborergebnisse jederzeit den spendenden Personen zuzuordnen. Mit modernster Labordiagnostik wird das gespendete Blut auf Krankheiten getestet. Zeitgleich wird die Vollblutspende beim DRK-Blutspendedienst zentrifugiert.

Durch Zentrifugation wird das Blut in seine Bestandteile aufgeteilt. Am Ende erhält der DRK-Blutspendedienst drei Blutprodukte:

- + **Erythrozyten** (rote Blutkörperchen), die für den Sauerstofftransport verantwortlich sind.
- + **Blutplasma**, das wegen der enthaltenen Eiweiße für Blutgerinnung und Immunabwehr eine zentrale Rolle spielt.
- + **Thrombozyten** (Blutplättchen), die eine wichtige Rolle bei der Blutstillung spielen und überlebenswichtig für viele an Krebs erkrankten Personen sind.



Eine einzige Blutspende kann, durch die Aufteilung in die einzelnen Blutbestandteile, bis zu drei Patienten/Patientinnen helfen. Zusätzlich wird eine optimale Lagerung und Haltbarkeit der Blutkomponenten gewährleistet.

Innerhalb von 24 Stunden stehen die aufbereiteten und getesteten Blutprodukte, auf Abruf, rund um die Uhr für Krankenhäuser bereit.



Haltbarkeit von Blutprodukten

Keine lange Vorratsbildung möglich

Eine Vollblutspende wird beim DRK-Blutspendedienst in ihre Blutbestandteile aufgeteilt: Erythrozyten (rote Blutkörperchen), Thrombozyten (Blutplättchen) und Plasma (flüssiger Bestandteil). So bekommt jede/-r Patient/-in nur die Bestandteile, die er/sie benötigt. Jede einzelne Blutspende hilft so gleich mehrfach. Die einzelnen Blutbestandteile unterscheiden sich zudem in ihrer Haltbarkeit: Die roten Blutkörperchen können bei 4 °C bis zu 42 Tage gelagert werden. Das Blutplasma wird bei -30 bis -40 °C tiefgefroren und ist bis zu zwei Jahre haltbar.

Besonders die Thrombozyten sind für an Krebs erkrankten Personen, die eine Chemotherapie benötigen, überlebenswichtig. Thrombozyten sind in der Lage, Verletzungen der Gefäßwände sehr schnell und zuverlässig zu reparieren. Sie haben allerdings nur eine sehr begrenzte Haltbarkeit von bis zu vier Tagen.

Fest steht: Eine kontinuierliche Versorgung mit Blutpräparaten ist nur möglich, wenn Blut regelmäßig gespendet wird.



Verwendung von Blutspenden

Dafür werden Blutpräparate benötigt

Heute sind der überwiegende Teil der Blutempfänger/-innen Patienten/Patientinnen mit bösartigen Erkrankungen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Blutkrebs (Leukämie), Lymphknotenkrebs oder anderen Krebserkrankungen. Diese erkrankten Personen benötigen dringend Blut. Bei einer Chemotherapie wird die Zellteilungsfähigkeit der Krebszellen angegriffen. So kann dem Krebs Einhalt geboten werden, leider werden dabei aber auch körpereigene Zellen angegriffen, wie z. B. das Knochenmark. Das führt zu Störungen bei der Blutzellbildung. Blutungen und Blutarmut sind daher Nebenwirkungen dieser komplexen Behandlung.

Ebenfalls auf Blut angewiesen sind beispielsweise Personen:

- + die nach einem Unfall starken Blutverlust erlitten haben
- + die an starken Verbrennungen leiden
- + die eine Organtransplantation benötigen
- + die während der Wartezeit auf eine Transplantation auf Blut angewiesen sind
- + die Komplikationen bei der Geburt erleiden

Die Liste ließe sich problemlos fortsetzen. Selbst das beste medizinische Versorgungssystem ist bei Krankheiten oder lebensgefährlichen Verletzungen ohne Blutpräparate nahezu machtlos.

Blutspender/-innen sind das wichtigste Glied in dieser „Rettungskette“. Diese Blutspende steht – untersucht und aufbereitet nach dem neuesten Stand von Wissenschaft und Technik – jederzeit bereit. Und das mit einem klaren Ziel: rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr jeder Person zu helfen, die darauf dringend angewiesen ist.



Jeder Dritte ist einmal in seinem Leben auf eine Blutspende angewiesen.

19 %
bei Krebserkrankungen

16 %
bei Herzerkrankungen

16 %
bei Magen- und Darmerkrankungen

18 %
für weitere Einsatzgebiete

12 %
bei Straßen-, Sport-, Berufs- und Haushaltsunfällen

6 %
bei Leber- und Nierenerkrankungen


5 %
bei Blutarmut und Bluterkrankungen

4 %
bei Geburtskomplikationen

4 %
bei Knochen- und Gelenkerkrankungen

Blutspende zeigt Gesicht

Unsere Aufmerksamkeitskampagne




Typ A- Typ A-


It's a Match!

Rainers Blutspende kann bis zu 3 Leben retten. Zum Beispiel das von Emma, die nach einem schweren Unfall viel Blut verlor.

Dein Typ ist gefragt. Spende Blut.



Erfahre mehr darüber, wie auch deine Blutspende Leben retten kann:
blutspende.de

SPENDE BLUT 
BEIM ROTEN KREUZ

"It's a Match" heißt die aktuelle gemeinsame Aufmerksamkeitskampagne des DRK-Blutspendedienstes Baden-Württemberg - Hessen und des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost.

Zentrales Element sind Porträts von jeweils zwei Menschen, die auf den ersten Blick unterschiedlicher kaum sein könnten. Jung trifft älter, Punk trifft Nerd, flippig trifft konservativ: Seite an Seite. Was diese ungleichen Paare miteinander verbindet, ist ihre Blutgruppe und die Tatsache, dass eine dem anderen mit seiner Blutspende das Leben retten kann. Mit emotionaler Bildsprache greift die Kampagne ein ernstes Thema auf,

denn viele erkrankte Personen verdanken ihr Leben dem kontinuierlichen Engagement gesunder Blutspender/-innen.

Diese Beispiele sind nur exemplarisch, aber sie machen eines deutlich: Blutspende rettet Leben und Lebensretter werden jeden Tag gebraucht. Die Kampagne „It's a Match“ verdeutlicht die Relevanz der Blutspende plakativ in Bildern und transportiert dabei eine klare Botschaft: Dein Typ ist gefragt. Spende Blut. Die Bildmotive zur Kampagne werden seit Oktober auf den Fahrzeugen der DRK-Blutspendedienste, auf Terminplakaten, Broschüren, Spen-

dereinladungen sowie in den sozialen Netzwerken präsentiert. Auf der Kampagnenwebseite können Blutspender/-innen auch selbst Teil der Kampagne werden. Auf der digitalen Pinnwand findet jede persönliche Geschichte bzw. alle Blutspender/-innen Platz. Ziel ist es, auf die Relevanz der Blutspende aufmerksam zu machen.



Mehr dazu unter:
www.blutspende.de/itsamatch

#missingtype

Die gemeinsame, bundesweite Kampagne der DRK-Blutspendedienste

Mit der Kampagne „#missingtype – Erst wenn's fehlt, fällt's auf!“ machen die Blutspendedienste des Deutschen Roten Kreuzes anlässlich und rund um den Weltblutspendertag am 14. Juni gemeinsam mit prominenten Gesichtern und Unternehmen auf die Notwendigkeit der Blutspende aufmerksam.

Bei der Kampagne werden die Buchstaben A, B und O in Logos, Schriftzügen oder Beiträgen entfernt. Die fehlenden Buchstaben stehen für die Blutgruppen A, B sowie Null. Das Fehlen der Buchstaben soll symbolisieren, welche folgenschweren Situationen für mit Blut zu versorgende Personen und Kliniken entstehen, wenn plötzlich durch eine zu geringe Spendebereitschaft keine Blutkonserven dieser Blutgruppen mehr zur Verfügung stehen.

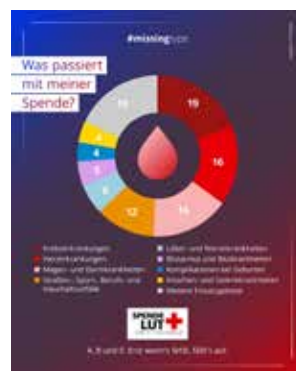
Weitere Informationen unter:

🌐 www.drk-blutspende.de/kampagne/missingtype/

**SPENDE
LUT** 
EIM R TEN KREUZ

Erst wenn's fehlt, fällt's auf!

#missingtype



Das Blutspende-Magazin

Die DRK-Blutspendedienste Baden-Württemberg - Hessen und Nord-Ost haben eine gemeinsame Informationsplattform geschaffen, auf der sowohl Spender/-innen als auch Ehrenamtliche Informationen einholen können. Seit Herbst 2020 ist das Blutspende-Magazin online. Unter www.blutspende.de/magazin werden kontinuierlich spannende Artikel rund um die Blutspende veröffentlicht. Das Redaktionsteam setzt sich aus Autoren der DRK-Blutspendedienste Baden-Württemberg – Hessen und Nord-Ost zusammen.

Unter Rubriken „von A bis O“ (Informatives zur Blutspende), „Blutspende hautnah“ (Geschichten von und über Blutspender/-innen und Blutempfänger/-innen), „Aktuelles“ und „gemeinsam stark“ (Berichte um und aus dem Ehrenamt) finden Interessierte Reportagen rund um eine einzelne Blutspende und bekommen einen Blick hinter die Kulissen

der ehrenamtlichen Arbeit für den Blutspendedienst und zugleich spannende Tipps und Tricks rund um die Blutspende, wie zum Beispiel:



- + Checkliste für Erstspender/-innen. Das solltest du vor deiner ersten Spende wissen.
- + Blut spenden als Diabetiker – ist das erlaubt?
- + Blut spenden nach einer Zahnbehandlung – geht das?
- + und vieles mehr ...



Kennen Sie schon unseren Podcast?

In unserem Podcast geben unsere beiden Moderatorinnen Cornelia Kruse und Greta Kovačević Einblicke hinter die Kulissen der Blutspende. Wir lassen Patienten wie Spender zu Wort kommen, sprechen mit Experten über relevante Themen und informieren unsere Zuhörer detailliert über die Blutspende. Den Podcast können Sie auf Spotify, Apple oder über unsere Landing Page hören. Wir freuen uns auf Feedback unter podcast@blutspende.de



Jetzt Reinhören
www.blutspende.de/podcast

Unser digitales Angebot

Nur mit zufriedenen und gut informierten Blutspender/-innen können wir die Blutversorgung sicherstellen. Die überwiegende Mehrheit der Spender/-innen wünscht sich eine schnelle und umfassende Information zur Blutspende und Organisation ihrer Blutspendetermine.

Aus diesem Grund haben wir unsere digitalen Angebote umfassend erweitert und in einer Informationsbroschüre zusammengefasst:



Unsere digitalen Services!

Digitale Angebote im Überblick



Digitaler Spenderservice (auch App)

Hier können Spender/-innen den Überblick über ihre Spenden bekommen – online und mobil mit der App nutzbar. Spender/-innen bleiben miteinander in Kontakt und haben über den Spenderservice den direkten Kontakt zum Blutspendedienst.



Blutspende-Magazin

Wer hat eigentlich die Blutgruppen entdeckt? Und welche Bedeutung hat Eisen für unseren Körper? Diese Fragen und viele mehr beantworten wir in unserem Blutspende-Magazin. Hier läuft alles zusammen: aktuelle Beiträge und spannende Servicethemen mit vielen persönlichen Erfahrungsberichten aus unterschiedlichen Blickwinkeln.



Digitaler Spendecheck

„Ich war in den letzten zwei Monaten beim Zahnarzt. Darf ich Blut spenden?“ Mit dem digitalen Spendecheck haben Spender/-innen im Vorfeld der Blutspende die Möglichkeit, zu prüfen, ob sie für eine Blutspende in Frage kommen.



Digitale Spenderbefragung

Der Blutspendetermin lief super? Etwas hat beim Blutspendetermin gefehlt? Hier gibt es die Möglichkeit, direkt Feedback und Verbesserungsvorschläge zu geben.



Das Online-Termin-reservierungssystem

Damit die Blutspende entspannt und ohne unnötige Wartezeit abläuft, gibt es unsere Online-Terminreservierung. Einfach den ge-

wünschten Termin finden, direkt buchen und Lebensretter werden.



Die digitale Einladung per E-Mail

Digitale Updates für Lebensretter/-innen, gleichzeitig informiert sein und die Umwelt schonen.



Social-Media-Kanäle

Auf Facebook, Instagram und YouTube halten wir die Community auf dem Laufenden.



blutspende.de

Auf unserer Webseite informieren wir über alle wichtigen Themen rund um die Blutspende. Zu neuen, wichtigen Themen wie z. B. Updates zur Corona-Pandemie informieren wir schnell und umfassend auf eigenen Infoseiten.

Der digitale Spenderservice

In Echtzeit immer informiert

Der digitale Spenderservice ist die neue interaktive Service-Plattform für Blutspender/-innen.

Unter www.spenderservice.net finden Interessierte alle Services. Ob Planung der Blutspendetermine, Austausch mit anderen Spender/-innen oder die Änderung der Kontaktdaten – hier läuft alles zusammen.

Das bietet der digitale Spenderservice in der App:

Wann darf ich wieder spenden?

Spender/-innen können tagesaktuell

sehen, wann sie wieder spenden dürfen. Darüber hinaus wird angezeigt, wie oft Spender/-innen bereits Blut, Plasma oder Thrombozyten gespendet haben.

Terminsuche

Spender/-innen finden die für sie passenden Spendetermine. Sie können Termine direkt in ihre Kalender-App übernehmen oder sich per E-Mail an den Termin erinnern lassen.

Meine Spendeorte

Spender/-innen können ihre bevor-

zugten Spendeorte verwalten und sich per E-Mail erinnern lassen, wann an diesen Orten ein Spendeterrn stattfindet.

Forum

Spender/-innen aus ganz Deutschland können sich untereinander austauschen.



Meine Blutspende

Digital alles auf einen Blick

Jetzt die Blutspende-App runterladen



App Store



Play Store



Deutsches Rotes Kreuz 
DRK-Blutspendedienst
Baden-Württemberg | Hessen
gemeinnützige GmbH

Pressekontakt

DRK-Blutspendedienst
Baden-Württemberg | Hessen gGmbH

Eberhard Weck
Sandhofstraße 1
60528 Frankfurt

 069 6782-161
 069 6782-160
 0174 3377-050
 e.weck@blutspende.de
 www.blutspende.de